

Laser-Haarentfernung – der dauerhafte Weg zu glatter Haut

Die dauerhafte Haarentfernung wird für immer mehr Menschen zur Option für glatte und haarlose Haut. Allein die Strapazen, die durch das Rasieren oder Waxing entstehen, kosten viel Zeit, Geld und fordern die Geduld des Anwenders. Trotz einer gründlichen Enthaarung hält das Ergebnis oft nur kurz an. Der Experte Said Dag, Geschäftsführer des Activa Laserzentrums aus Heilbronn, hat mit uns die Option der Haarentfernung durch Laser genauer beleuchtet und war mit seinem Expertenwissen behilflich.

Wodurch lässt sich Körperbehaarung entfernen?

In den meisten Fällen greifen Menschen heute zu der schnellen Variante der Haarentfernung. Zu diesen zählen:

- Rasur
- Enthaarungscreme
- Waxing oder Epilation

Am vermeintlich unkompliziertesten scheint die Rasur. Durch die Auswahl an unterschiedlichen Produkten für die Nass- und Trockenrasur, mit und ohne Schaum, haben Anwender die Chance auf die schnelle Haarfreiheit. Allerdings hält dieses Glück nur kurz an. Durch das Rasieren werden die Haare an der dicksten Stelle, am Übergang in die Haut zum Bulbus, abgetrennt.

Schon nach einem bis zwei Tagen erscheinen die Haarstoppeln optisch stärker auf der Oberfläche. Eine neue Rasur ist vorzunehmen.

Das Problem: Durch die häufige Anwendung entstehen nicht nur höhere Kosten, sondern auch die Haut nimmt Schaden. Ohne die richtige Pflege nach der Rasur trocknet sie aus, reißt oder weist Mikroläsionen auf.

Enthaarungscreme löst das Haar auf. Doch ohne die Entfernung der Haarwurzel hält auch dieser Effekt nur zeitlich begrenzt an. Zudem handelt es sich bei diesen Cremes um eine chemische Verbindung, die die Haut schädigen kann. Neben Reizungen ist hier die Anwendung in manchen Körperbereichen nicht angebracht.

Waxing/Epilation vs. Laser-Haarentfernung – Ran an die Wurzel

Mit den Möglichkeiten, wie dem Waxing oder der Epilation, rücken Anwender der lästigen Körperbehaarung dauerhafter zu Leibe. Wie auch bei der Anwendung des Lasers kann jeder Körperbereich so von den Haaren befreit werden. Abgesehen vom Intimbereich und den Achselhöhlen erfolgt die Anwendung zudem:

- an der Oberlippe
- an den Armen
- an den Beinen
- auf der Brust oder dem Rücken

Das Waxing, wie auch die Epilation sind dabei nicht imstande die komplette Wurzel aus der Haut zu entfernen und erlauben so glatte Beine nur über eine Dauer von etwa vier Wochen. Zwar wachsen die Haare danach feiner, aber dennoch ist der monatliche Aufwand nicht zu unterschätzen. Unser Experte präferiert daher die Haarentfernung durch Laser.

Laser – Haarentfernung

Wer sich für eine kosmetische Lösung per Laser entscheidet, wird feststellen, dass zunächst der Preis für die Behandlung zwar auf den ersten Blick höher ausfällt, dafür aber eine vollständige und sichere Entfernung des Haars und dessen Wurzel stattfindet. Je nach Körperregion und Behaarungsstärke sind mehrere Behandlungen mit einem gebührenden Abstand von mehreren Wochen notwendig, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Kleinere Geräte gibt es bereits für einen geringen Preis zur Eigenanwendung zuhause. Modelle von Anbietern, wie Philips oder Braun, arbeiten hier mit der IPL-Technologie. Sie setzen einen Lichtimpuls, der das Haar mit der Wurzel entfernt. Allerdings gibt Herr Dag hier zu bedenken, dass diese Methode nur für Menschen geeignet ist, die unter sehr dunkler Behaarung leiden. Fehlt das notwendige Melanin in den Zellen der Haare, dann ist die Behandlung weniger erfolgreich.

Heimgeräte arbeiten nicht auf der Basis eines Diodenlasers. Der Diodenlaser bündelt sein Licht und dringt so bis in die Haarwurzel, was IPL-Geräte mit einer breiten Streuung nicht erreichen können. Zudem sind die meisten IPLs mit einer recht geringen Lichtstärke ausgestattet, wodurch der Behandlungserfolg nur gering ausfällt. Auch Kosmetikstudios arbeiten heute noch mit Geräten, die IPL unterstützen. Hier gibt unser Experte zu bedenken, dass IPL-Geräte wenig bis gar nicht funktionieren.

Wie arbeiten die Laser?

Laser sind nichts anderes als gebündeltes Licht. Die gefilterten Wellenlängen, die hier ausgestoßen werden, sind nicht toxisch und dringen nur bis in die Dermis (die zweite Oberschicht der Haut) ein. Hier sitzen die Haarwurzeln.

Wie arbeiten Profis mit der Laser-Haarentfernung?

Herr Dag merkt hierzu an, dass er selbst mit einer moderneren Lasermethode arbeitet. Dioden- und Alexandritlaser arbeiten präziser und schonen zusätzlich die Haut während und nach der Prozedur der Haarentfernung. Zusätzlich ermöglichen sie die Entfernung von ausnehmend hellen Haaren, was bei IPL-Geräten überhaupt nicht möglich ist. Diese Laser haben den Vorteil, dass ihre Behandlung nur als leichtes Pieksen bemerkt wird. Sofern Anbieter noch IPL verwenden, findet hier eine stärkere Erwärmung statt und auch Verbrennungen sind bei falscher Anwendung nicht ausgeschlossen.

Wir haben unseren Experten gefragt,...

...ist die Laserhaarentfernung endgültig?

Nein, auch hier ist nach einer langen Zeit das Trimmen oder Rasieren feiner Haare, die wiederkehren, erforderlich. Am besten ist die Auffrischung der Laserbehandlung nach einem oder mehreren Jahren. Dies richtet sich nach der Beschaffenheit der jeweiligen Person. Während viele lange Zeit haarfrei sind, haben andere zügiger den Bedarf nach einer weiteren Behandlung.

Dennoch gilt zu bedenken, dass eine gute Behandlung nach mehreren Sitzungen bis zu 95% der Haare dauerhaft entfernen kann und alle anderen, die verbleiben, so zart und langsam nachwachsen, dass sie kaum sichtbar sind. Angenehmer Nebeneffekt: eine weiche und glatte Haut.

...kann sich jeder für eine Laser-Haarentfernung entscheiden oder gibt es Kontraindikationen?

Ja, aber diese sind überschaubar. Wer eine frische Bräune trägt, sollte der Haut vor der ersten Behandlung mit dem Laser eine Pause von sieben Tagen gönnen. Direkt nach dem Sonnen ist die Haut aufgewühlt und gereizt. Der Laser könnte hier Schaden anrichten. Je heller und unsichtbarer die Haare sind, umso zweckloser wäre hier eine Anwendung. Anbieter, die dennoch eine Behandlung durchführen, handeln nach der Meinung unseres Experten nicht verantwortungsvoll.

Muttermale und Leberflecke stellen zwar kein Problem dar, weil sie einfach mit einem weißen Stift abdeckbar sind, um die Lasereinstrahlung zu verhindern. Allerdings sollte der Mitarbeiter eines Studios immer so ausgebildet sein, um einschätzen zu können, ob die Ausprägung eines solchen Males gesundheitlich bedenklich ist.

...wovon ist der Erfolg einer Behandlung abhängig?

Zunächst kommt es auf vier Faktoren an:

- das Alter
- die hormonelle Situation
- der Zustand der Haut
- Farbe der Haare

Mitunter haben Menschen mit einer starken und dunklen Behaarung eine gute Chance auf eine schnelle Haarentfernung. Hier gilt zu bedenken, dass jeder Mensch individuell ist. Darum sollten Behandlungen immer in Zusammenarbeit mit dem Kunden stattfinden und sich nach den eigenen Bedürfnissen richten. Gerade durch die hormonelle Belastung, wie durch Testosteron, ist der Erfolg bei Männern mit 80 % geringer ausgeprägt. Frauen hingegen, denen die hohe Konzentration dieses männlichen Hormons fehlt, können eine dauerhafte Enthaarung von bis zu 95 % erreichen.

...wie lang dauert eine Behandlung?

Je nach gewähltem Bereich liegt eine Sitzung zwischen 15 Minuten und 3 Stunden bei einer Ganzkörperenthaarung. Ein Behandlungsblock kann sich über mehrere Monate erstrecken. Allerdings gibt es auch Menschen, deren Haare so schnell ausgehen, dass sie nach der dritten Sitzung bereits das gewünschte Ziel erreicht haben. Hier muss keine Sitzung mehr erfolgen.

...spare ich wirklich bei einer Laserbehandlung Geld?

Bei der Behandlung selbst nicht. Aber wer regelmäßig zum Auffrischen kommt, wird feststellen, dass die Haare immer dünner und unsichtbarer nachwachsen. Je nach Farbton der Härchen ist nie wieder eine vollständige Rasur der Körperbehaarung erforderlich. Dennoch lohnt es sich einen guten Trimmer oder Rasierer anzuschaffen, um kleine optische Korrekturen vornehmen zu können.

Woran erkenne ich ein gutes Laserzentrum?

Im Gespräch mit unserem Experten wurde klar, dass es viele Anbieter am Markt gibt, die profitorientiert arbeiten. Umso wichtiger ist es, zu vermitteln, was ein Anbieter tun sollte, um verantwortungsvoll mit dem Kunden umzugehen.

1. **Transparenz:** Je mehr der Kunde über die Vorgehensweise und die verwendeten Geräte in einem Studio erfährt, umso besser ist es für das eigene Verständnis. Zudem sollte hier offengelegt werden, warum ein Anbieter, welche Entscheidung trifft. Neben der Aufklärung der möglichen Ergebnisse der Behandlung muss dem Kunden ersichtlich sein, dass ihm eine individuelle, auf ihn abgestimmte Behandlung zu Teil wird.
2. **Ethik und Moral:** Durch die geforderte Schönheit und Ästhetik, die in der Gesellschaft bevorzugt sind, kommt es nicht selten vor, dass Eltern ihre Kinder lasern lassen wollen, um dem Fluch der ewigen Enthaarung an den Beinen oder anderen Stellen zu entgehen. Andere wünschen sich die dauerhafte Entfernung der Nasenhaare. Beides sei laut Herrn Dag nicht vertretbar. Die Flimmerhärchen der Nase erfüllen wertvolle Abwehraufgaben für den Körper und die Haut von Kindern ist auch aus ästhetischen Gründen nicht für einen Laser vorgesehen. Studios, die dies trotzdem anbieten, handeln seiner Aussage nach verantwortungslos und gefährlich.
3. **Flexibilität:** Je nach Hauttyp und Behandlungserfolgen ist die enge Zusammenarbeit mit einem Kunden wichtig. Das Drängen in feste Sitzungspakete ist nicht passend für die Laserentfernung. Es gibt Menschen, die benötigen nur vier Sitzungen und haben ihr Ziel erreicht. Sie danach noch zu sechs weiteren Behandlungen, die im Knebelvertrag festgehalten sind, erscheinen zu lassen, ist nicht angebracht. Studios ohne Verträge hingegen sind flexibler und richten sich mehr nach den Bedürfnissen des Kunden.
4. **Kostenfreie Beratung:** Für eine erfolgreiche Laserbehandlung ist die Aufklärung eines Kunden wichtig. Diese Beratung sollte kostenfrei erfolgen und neben einem Gespräch auch die Begutachtung der Haut und/oder eine kostenfreie Probesitzung in einem kleinen Bereich beinhalten. Nur so lassen sich Berührungsängste und offene Fragen vollständig ausschließen. Zudem bietet dies die Möglichkeit dem Kunden die Chance auf mehr Vertrauen zu geben.

5. **Fachnachweise:** Jeder, der mit Lasern arbeitet, sollte bereits heute eine entsprechende Schulung nachweisen können. Nach Informationen unseres Experten sind diese Nachweise ab 2023 verpflichtend.
6. **Preisgestaltung:** Wer sich nicht sicher ist, sollte sich mehrere Angebote einholen. Mitunter verlangen Anbieter, die nicht mit Laser arbeiten, horrend Preise für die Behandlung, die nicht in Relation stehen. Ebenso sind Studios zu empfehlen, die Behandlungen während einer Sitzung anpassen. „Gute Studios verlangen auch mal weniger, wenn kein großer Aufwand erforderlich war!“

Zusammenfassend zeigt die kosmetische Entwicklung immer mehr in den Bereich der dauerhaften Haarentfernung. Wer dauerhaft glatte Haut ohne große und andauernde Hautbelastung haben möchte, sollte sich mit der Option des Lasers auseinandersetzen. Auf diese Weise sparen Verbraucher Zeit, Geld und Nerven für die tägliche und nervenaufreibende Haarentfernung mit Rasierer und Co.

Quellen:

<https://activa-laserzentrum.de/haarentfernung/>

<https://www.hautarztpraxis-mainz.de/risiko-selbst-enthaarung-mit-ipl/>

https://www.aerzte-laserzentrum.de/IPL_studie.pdf

Weitere interessante Vergleiche

- Marderfalle
- Hornhautsocken
- Babynahrungszubereiter
- ergonomische Maus
- Schnuller
- Kinderkamera
- Akupressurmatte
- Diffuser
- Wasserkaraffe
- Bunsenbrenner
- Pferdesalbe
- Ferngesteuertes Auto
- Pizzarette

- [Tempur Matratze](#)
- [Badmintonschläger](#)
- [Sofalandschaft](#)
- [Reisebuggy](#)
- [Nagelschere](#)
- [Glasschneider](#)
- [Ringelblumensalbe](#)

- [Alle Produkte im Überblick](#)

Das Vergleichsportal ist ein Angebot der Knopp Media GmbH

[Datenschutz](#) | [Cookie-Einstellungen](#) | [Aktuelles](#) | [AGB](#) | [Impressum](#)